

Chronik

Chronik des Imkervereins Bremen von 1875 e.V.

Angefangen hat es auf der Landwirtschaftsausstellung im Jahre 1874 unter dem Protektorat des Deutschen Kronprinzen und späteren Kaisers der 99 Tage,

Friedrich III, der den Wunsch äußerte, Bremen im Anschluss an die erfolgreichen Bestrebungen der Moorversuchsstation auch auf dem Gebiete der Imkerei zum Mittelpunkt Norddeutschlands zu machen.

So trat dann unter Führung des Kaufmanns W. KAUNE eine Reihe praktizierender Imker zur Gründung des **BIENENWIRTSCHAFTLICHEN VEREINS FÜR BREMEN UND UMGEGEND** zusammen. Das war im Jahre 1875. Einflussreiche Bremer Kaufleute erklärten ihren Beitritt, der bekannteste war wohl **Konsul H.H. MEIER**, uns in Erinnerung geblieben als Vorstandsvorsitzender der Reederei "Norddeutscher Lloyd", der "Bremer Bank" und der "Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger".

Fürwahr eine beachtliche Angelegenheit, wenn man bedenkt, dass zur damaligen Zeit die Bienenhaltung innerhalb der Stadtgrenzen bei Strafe verboten war.

Der Mitgliederbestand begann schon gleich mit **100 Imkern**, im Jahr 1917, kurz vor Ende des ersten Weltkrieges, als unser **Verein im Botanischen Garten einen Lehrbienenstand** einrichtete, an dem Kriegsversehrte als Imker geschult wurden, stieg die Mitgliederzahl auf 270.

Heute 2015 hat sich die Mitgliederzahl bei 213 eingependelt. Damit gehören wir zu den grössten Imkervereinen in Norddeutschland.

Als Ursache dafür kann die Intensivierung der Vereinsarbeit angesehen werden. So haben wir jeden Monat regelmäßig unseren **Vereinsabend**, fast immer mit **Fachvorträgen** kompetenter Wissenschaftler. Schon in den sechziger Jahren wurde, verteilt auf Stadtteile, Fachunterricht eingeführt. Seit 1990 läuft jährlich regelmäßig eine Grundschulung, die auch von vielen Auswärtigen aus dem hannoverschen Bereich in Anspruch genommen wird.

Unter dem Regime der Nationalsozialisten kam es 1937 zur Auflösung des Vereins. Erst mit Bewirtschaftung von Zucker und Honig wurden im Rahmen des **REICHSNÄHRSTANDES Imkersparten gegründet**, die nach Ende des Regimes zu den Imkervereinen Ost, Lesum, West, Mitte und Blumenthal umgewandelt wurden.

Unser Verein Bremen Ost besann sich auf seine Tradition und gab sich 1990 den Namen

“IMKERVEREIN BREMEN von 1875 e.V.“

Der Verein wurde am 18.März 1991 in das Vereinsregister eingetragen

Im Park des Lür-Kropp-Hofes in Oberneuland unterhalten wir einen Lehrbienenstand, in dem wir die praktische Schulung durchführen. Außerdem bieten wir dort Schulklassen und anderen Gruppen Gelegenheit zu Führungen; in den Sommermonaten ist dort jeden **zweiten Sonntag Tag der “Offenen Tür”**.